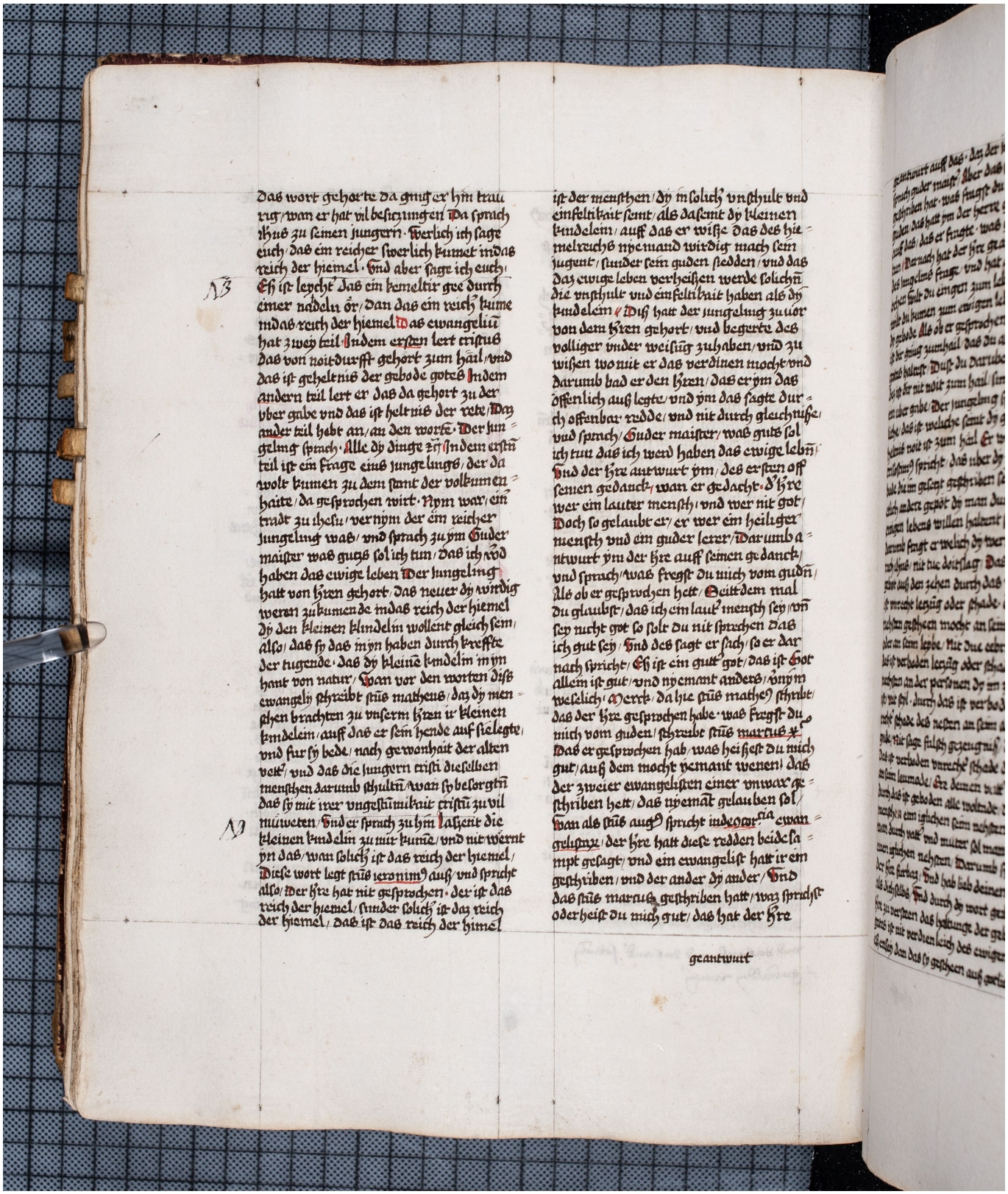
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Das wort gehorte da gnug er hm trau
rig/ wan er hat vil besitzungen Da sprach
ihus zu seinen jungern. Werlich ich sage
euch/ das ein reicher swerlich kumet in das
reich der hiemel. Vnd aber sage ich euch/
Es ist leycht das ein kemeltir gee durch
einer nadeln ör/ dan das ein reich kume
in das reich der hiemel Das ewangeliū
hat zwey teil Indem ersten lert cristus
das von noitdurfft gehort zum hail/ vnd
das ist geheltnis der gebode gotes Indem
andern teil lert er das da gehort zu der
vber gabe vnd das ist heltnis der rete/ Daz
ander teil hebt an/ an den worte. Der jun
geling sprach. Alle dy dinge zc Indem erstn
teil ist ein frage eins jungelings/ der da
wolt kumen zu dem stant der volkumen
haite/ da gesprochen wirt. Nym war/ ein
tradt zu ihesu/ vernym der ein reicher
jungeling was/ vnd sprach zu ym Guder
maister was gutzs sol ich tun/ das ich wd
haben das ewige leben Der jungeling
hatt von hren gehort/ das neuer dy wirdig
weren zukumende in das reich der hiemel
dy den kleinen kindelin wollent gleich sein/
also/ das sy das in yn haben durch kreffte
der tugende. das dy kleinē kindelin in yn
hant von natur/ Wan vor den worten diss
ewangely schreibt stūs matheus/ daz dy men
schen brachten zu vnserm hren ir kleinen
kindelein/ auff das er sein hende auf sie legte/
vnd fur sy bede/ nach gewonhait der alten
vett/ vnd das die jungern cristi dieselben
menschen darumb schultn/ wan sy besorgtn
das sy mit irer vngestūmikait cristū zu vil
muweten/ Vnd er sprach zu hm lassent die
kleinen kindelin zu mir kumē/ vnd nit wernt
yn das/ wan solich ist das reich der hiemel/
Diese wort legt stūs ieronim⁹ auß/ vnd spricht
also/ Der hre hat nit gesprochen. der ist das
reich der hiemel/ sunder solich ist daz reich
der hiemel/ das ist das reich der himel

ist der menschen/ dy in solich vnschult vnd
einfeltikait seint/ als da seint dy kleinen
kindelein/ auff das er wisse das des hie
melreichs nyemand wirdig mach sein
jugent/ sunder sein guden siedden/ vnd das
daz ewige leben verheißen werde solichn
die vnschult vnd einfeltikait haben als dy
kindelein/ Diß hatt der jungeling zuuor
von dem hren gehort/ vnd begerte des
volliger vnder weisūg zuhaben/ vnd zu
wißen wo mit er das verdinen mocht/ vnd
darumb bad er den hren/ das er ym das
offenlich auß legte/ vnd ym das sagte dur
ch offenbar redde/ vnd nit durch gleichnisse/
vnd sprach/ Guder maister/ was guts sol
ich tun das ich werd haben das ewige lebn/
Vnd der hre antwurt ym/ des ersten off
seinen gedanck/ wan er gedacht. d' hre
wer ein lauter mensch/ vnd wer nit got/
Doch so gelaubt er/ er wer ein heiliger
mensch vnd ein guder lerer/ Darumb a
ntwurt ym der hre auff seinen gedanck/
vnd sprach/ was fregst du mich vom gudn/
Als ob er gesprochen hett/ Seitt dem mal
du glaubst/ das ich ein laut' mensch sey/ vn
sey nicht got so solt du nit sprechen das
ich gut sey/ Vnd des sagt er sach/ so er dar
nach spricht/ Es ist ein gutt' got/ das ist Got
allein ist gut/ vnd nyemant anders/ vnym
weselich/ Merck/ da hie stūs mathe⁹ schribt/
das der hre gesprochen habe. was fregst du
mich vom guden/ schreibt stūs marcus x
Das er gesprochen hab/ was heißest du mich
gut/ auß dem mocht yemant wenen/ das
der zweier ewangelisten einer vnwar ge
schriben hett/ das nyemāt gelauben sol/
Wan als stūs aug⁹ spricht in de cōcor^cia ewan
gelistarū/ der hre hatt diese redden beide sa
mpt gesagt/ vnd ein ewangelist hatt ir ein
geschriben/ vnd der ander dy ander/ Vnd
das stūs marcus geschriben hatt/ waz sprichst
oder heist du mich gut/ das hat der hre

geantwurt